

# VERBAND PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOTHERAPEUTEN (VPP)

IM BERUFSVERBAND DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN e.V.



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

VERBAND PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUTEN IM BDP E. V.  
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik  
Herrn Christian Haase  
Vorsitzender  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

KORRESPONDENZADRESSE:

Bundesgeschäftsstelle des VPP  
Am Köllnischen Park 2  
10179 Berlin

Telefon: 030 / 209 166 664  
Fax: 030 / 209 166 680  
E-Mail: [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org)  
Internet: [www.vpp.org](http://www.vpp.org)

23.10.2019

## In Sachen Tabakwerbeverbot

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10.12.2018 zitierte der Spiegel Sie in folgender Weise: "dass Außenwerbung für die Rauchentscheidung Jugendlicher nicht mehr die Relevanz besitzt, die man in der Vergangenheit angenommen hatte". Dort steht auch: "Für viele Kommunen sind die aus Außenwerbung generierten Einnahmen von nicht zu unterschätzender Bedeutung - gerade hinsichtlich der von Stadtmöblierern bereitgestellten bzw. unterhaltenen Infrastruktur wie Bushaltestellen." Auf diese Aussage möchten wir heute Bezug nehmen und wenden wir uns an Sie mit der Bitte der Unterstützung eines umfassenden Werbeverbotes für Tabak- und nikotinhaltige E-Zigarettenprodukte.

Im Rahmen eines Expertentreffens auf Einladung des BMEL wurden hier nochmals deutlich die gegenteiligen wissenschaftlichen Fakten präsentiert: Werbung wirkt gerade bei Jugendlichen!

Nach wie vor rauchen 24 % aller Erwachsenen und 30 % der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren. Diese Zahlen sind weitgehend unverändert seit 2014. Lediglich bei Kindern und Jugendlichen ist ein rückläufiger Trend zu beobachten. Viele andere hochindustrialisierte Vergleichsstaaten zeigen deutlich geringere Quoten (Norwegen 13 %, Dänemark 15 %, Finnland 15 %, Italien 19 %, Australien 13 %, USA 14 %, Canada 10 %, siehe WHO-Tabakbericht 2019 sowie Sucht und Drogenbericht 2018 des BMG). Nach wie vor wird in Deutschland für Tabakprodukte geworben. Die Werbung vermittelt ein Image von Freiheit, Jugend und Coolness. Dieses Bild ist tief in uns allen durch Werbung verankert. Dieses Image wird durch großflächige Plakatwerbung sogar an Bushaltestellen aufrechterhalten. In Kinos werden nach 18 Uhr aktuell mit langen Werbespots E-Zigarettenprodukte beworben. Das neue Image ist dabei: Jung, attraktiv, gesund und erfolgreich.

BERUFSVERBAND DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN e.V. • BDP • GEGRÜNDET 1946

**BUNDESVORSTAND VPP**  
DIPL.-PSYCH. DR. JOHANNA THÜNKER  
DIPL.-PSYCH. GUNTER NITTEL  
DIPL.-PSYCH. SUSANNE BERWANGER

**VPP-BUNDESGESCHÄFTSSTELLE**  
AM KÖLLNISCHEN PARK 2, 10179 BERLIN  
TEL.: 030/209166-664 / FAX: 030/209166-680  
[HTTP://www.vpp.org](http://www.vpp.org) • EMAIL: [INFO@VPP.ORG](mailto:INFO@VPP.ORG)  
BANKVERBINDUNG: COMMERZBANK AG  
IBAN: DE83 3804 0007 0101 6989 00  
BIC: COBADEFFXXX

**VORSTAND BDP**  
PROF. DR. MICHAEL KRÄMER  
DIPL.-PSYCH. ANNETTE SCHLIPPHAK  
DIPL.-PSYCH. MICHAEL ZIEGELMAYER

Tabakwerbung wirkt gerade bei Jugendlichen. Tabakprodukte und Nikotinprodukte sind gezielt konzipiert um ein süchtiges Verhalten auszulösen (siehe Anhang). Jegliche Art der Kinowerbung (auch betreffend Filme ab 18 Jahren) sowie jegliche Form anderer Werbung (auch in Tankstellen und bei Veranstaltungen) muss im Sinne der Gesundheit unterbunden werden.

Manche Kommunen verbieten bereits selbständig Tabakwerbung. Wir bitten Sie, sich politisch für eine Umsetzung der entsprechenden EU-Richtlinie mit umfassendem Werbeverbot für Tabak-/ nikotinhaltige E-Zigarettenprodukte einzusetzen.

Über eine Antwort oder einen Dialog freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand des VPP  
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V.

Dr. Johanna Thünker

Susanne Berwanger

Gunter Nittel

Anlage

Informationen zu Zusatzstoffen von Zigaretten